
1092/AB XXIII. GP

Eingelangt am 20.08.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGFJ-11001/0118-I/A/3/2007

Wien, am 16. August 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
**Anfrage Nr. 1204/J des Abgeordneten Dipl.-Ing. Karlheinz Klement
sowie weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Fragen 1 bis 5:

Grundsätzlich weise ich darauf hin, dass die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend lediglich gemäß § 16 Abs. 2 Tierversuchsgesetz (TVG) für die statistische Erfassung und Veröffentlichung von Tierversuchen zuständig ist.

Genehmigungen von Tierversuchen in Angelegenheiten der wissenschaftlichen Einrichtungen des Bundes (§ 1 lit. b), in Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie (§ 1 lit. c) sowie in Angelegenheiten des Gesundheitswesens, des Veterinärwesens und des Ernährungswesens einschließlich der Nahrungsmittel-

kontrolle (§ 1 lit. d) sind gemäß § 10 Abs. 2 Z 2 TVG vom Landeshauptmann/von der Landeshauptfrau zu erteilen. Auch die Überwachung dieser Tierversuche obliegt gemäß § 12 Abs. 1 den Landeshauptleuten.

Ich möchte jedoch ergänzend mitteilen, dass aus Sicht des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen bereits folgende Maßnahmen zur Reduktion von Tierversuchen ergriffen werden: Das nationale Arzneimittelkontrolllabor (OMCL) der AGES PharmMed prüft im Rahmen seiner Tätigkeiten die Qualität der Arzneimittel, bevor diese in Verkehr gebracht werden (Premarketing Surveillance, Chargenprüfung) und/oder nachdem sie bereits am Markt erhältlich sind (Postmarketing Surveillance, Arzneimittelmarktüberwachung). Die Anforderungen an die Qualität der Arzneimittel sind im Europäischen Arzneibuch festgeschrieben. Die für bestimmte Monographien notwendigen und geforderten Pyrogentests mittels Kaninchen wurden im März 2006 durch LAL-Tests ersetzt. Alle Expert/inn/en und Delegierten des OMCL unterstützen vollends die europäischen Bestrebungen, Tierversuche durch Alternativmethoden zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerin